

Mediotheken forte fortissimo. Ein wichtiger Part im Gesamtwerk

Mediotheken als Kompetenzzentren für Wissenserwerb im digitalen Zeitalter



Durch das Projekt Mediotheken forte fortissimo ist zwischen 2020 und 2024 eine stärkende, dynamische Kooperation innerhalb des Vereins der Mediotheken der Deutschschweizer Mittelschulen (ADM) entstanden. Kritische Fragen zur Berufsausrichtung haben mit den «Medio Talks» eine offene Diskussionsplattform erhalten,

die ADM ist neue Kooperationen ausserhalb des Mediotheksumfelds eingegangen. Das sichtbarste, gemeinsame Resultat des Projekts ist die **Toolbox**, eine gemeinsame Plattform zur Aufrechterhaltung des nachhaltigen Austausches über das Projekt hinaus. Darin befinden sich:



- unterstützende Beiträge zu **neuen Lernformen**
- eine kuratierte Sammlung von **Vermittlungsangeboten** (Schulungen durch die Mediothek)
- ein Rückblick auf die vergangenen **«Medio Talks»**
- ein Ideenspeicher zum **immateriellen Wert** der Mediotheken
- ein **Social Media-Guide**





Abschlussbericht



Toolbox

**Mediotheken fff
hat mir gezeigt:
Vernetzung ist das
A & O!**

Katharina Marti,
AG Wissen fördern

**Mediotheken fff
hat meiner Mediothek
gezeigt, dass wir an ganz
unterschiedlichen Lernorten
arbeiten, aber alle ähnliche
Ziele verfolgen.**

Iris Capatt und Beatrice Akeret,
AG Lernort



Initiantin des Projekts ist die Arbeitsgemeinschaft der Deutschschweizer Mittelschulmediotheken ADM
www.adm-bis.ch

Nina Santner (Mediothek Kanti Baden bis 2022), Michelle Boetsch (Mediothek Kantonsschule Zug), Cyril Werndli (Gymnasium Bäumlhof Basel bis 2022), Borys Liechti (Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kt. Zürich)